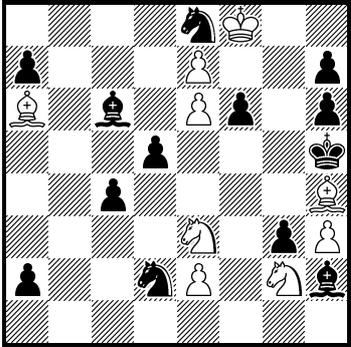
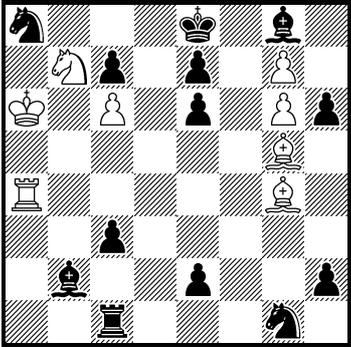
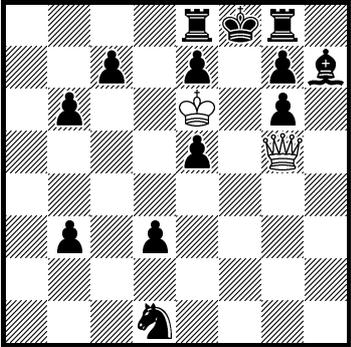


## Entscheid im Informalturnier 2013 der Schwalbe

Abteilung: Mehrzüger Preisrichter: Stephan Eisert (Salach)

Teilnehmende Aufgaben: **Heft 259, Feb. 2013:** 15445-15450 (6); **Heft 260, Apr. 2013:** 15507-15512 (6); **Heft 261, Jun. 2013:** 15567-15572 (6); **Heft 262, Aug. 2013:** 15629-15634 (6); **Heft 263, Okt. 2013:** 15703-15708 (6); **Heft 264, Dez. 2013:** 15762-15767 (6)

In diesem Bericht werden die für meinen Geschmack 15 besten der 36 zu beurteilenden Aufgaben ausgezeichnet. Zu den ausgesiebten Stücken sage ich nichts, weil ich meinen Geschmack nicht überzeugend begründen kann. Das Niveau dieses Jahrganges scheint mir gut, die Preisträger sind aber nicht so hervorragend wie im Vorjahr.

<p><b>1. Preis: 15707</b> <b>Olivier Schmitt</b></p>  <p>#12 (9+13)</p>	<p><b>2. Preis: 15706</b> <b>Dieter Werner</b> <i>Stephan Eisert zum 70. Geburtstag</i></p>  <p>#8 (8+13)</p>	<p><b>3. Preis: 15634</b> <b>Hans Peter Rehm</b> <i>Stephan Eisert zum 70. Geburtstag</i></p>  <p>#11 (2+13)</p>
---	---	--

### 1. Preis: 15707 von Olivier Schmitt

Figaro wSe3 inszeniert eine fantastische Vorplanstaffelung. WS wird es erfreuen, dass ich ihn erhört habe. — *Probespiele:* 1.Sf5 [2.Sf4#] Kg6 2.Sd4 [3.Sf4#] Kh5 3.Sf4+? K:h4 4.Sf3+ S:f3!; 1.Sf5 Kg6 2.e4? S:e4? 3.Sd4 Kh5 4.Sf4+, aber 2.– d:e4! Nach 1.Lb5? [2.L:c6] spielt Schwarz nicht 1.– L:b5? 2.S:d5, sondern 1.– Sf3! 2.e:f3 L:b5! Daher **1.Sf5** Kg6 2.Sd4 Kh5 3.Lb5 [4.L:c6 Sd6 5.e8=D+; 3.– a1=D? 4.L:c6 Db1 5.L:e8+ Dg6 6.L:g6+ h:g6 7.Sf5 oder L:f6] L:b5 (jetzt erzwungen, denn auf 3.– Sf3? geht nun 4.Sf4+ 5.S:f3#) 4.Sf5 Kg6 5.Sfe3 Kh5 6.S:d5 Kg6 7.Se3! (nicht gleich 7.e4? wegen 7.– h5!) 7.– Kh5 und es geht der Hauptplan: 8.Sf5 Kg6 9.e4! S:e4 10.Sd4 Kh5 11.Sf4+! K:h4 12.Sf3#.

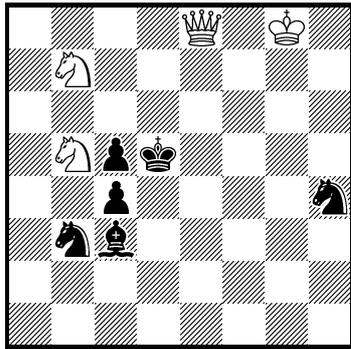
### 2. Preis: 15706 von Dieter Werner

Die originellste Strategie: Entschärfung einer Lenkung (des wK) zur Entschärfung einer Lenkung (des sT) durch Führung (der wTL) – siehe Lösungsbesprechung. — 1.Tf4? Tf1? 2.Lf3! T:f3 (3.– Ta1+ 4.Kb5 Ta5+ 5.K:a5 6.Tf8#) 3.Td4! Td3 4.T:d3! 5.Td8# (Probespiel einer schwarzen Kombination). Deshalb besser 1.– Ta1+!! (nicht das übliche Racheschach mit Zeitgewinn, sondern der wK wird wirklich gelenkt) 2.Kb5 Tf1! 3.Lf3?! T:f3 4.Td4 Tf5+! (nutzt die schwächere Stellung des wK) 5.Ka6! (5.Ka4,Kb4,Kc4?) Td5! 6.T:d5 e:d5, und der geopferte weißfeldrige Läufer wird schmerzlich vermisst. 1.Kb5? [2.T:a8#] Ta1? 2.Td4! und weiter wie in der Lösung. Aber 1.– Sb6! Lösung: **1.Td4!** Td1? 2.Ld2! T:d2 (3.– Ta1+ 4.Kb5) 3.Tf4! (3.Tf2 nicht möglich) 4.Tf8#. Besser verteidigt wie in der Verführung die Umgehung des weißen Turms mit Tempo: 1.Td4! Ta1+ 2.Kb5 Td1 3.Ld2! T:d2 4.Tf4 Td5+ (4.– Lf7 5.g:f7#) 5.Ka6! Tf5! 6.Td4! Td5 (6.– Ta5+ 7.K:a5 8.Td8#) 7.T:d5! [8.Td8#] e:d5 8.Ld7#.

### 3. Preis: 15634 von Hans Peter Rehm

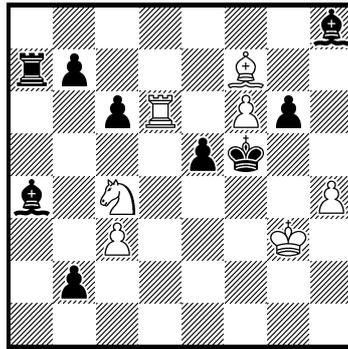
Erstaunlich Neues mit einem schon von Halumbirek vor 60 Jahren benutzten Schema. — 1.Dh4?? 1.D:e5? g5! 1.Dg4? Se3! Darum **1.Dg3!** Tb8! (bahnt für den sK) 2.Df3+ Ke8 3.Dd3! [4.Dd7+] Kf8! 5.Dd7 Te8 6.D:d1 Tb8 7.Dd7 Te8 8.Dd2 Tb8 8.Dg5 Te8 9.Dh4 Th8/g5 10.Df2+, 1.– Se3? 2.D:e3.

**4. Preis: 15762 Volker Zipf**  
Zum Gedenken an Manfred  
Zucker



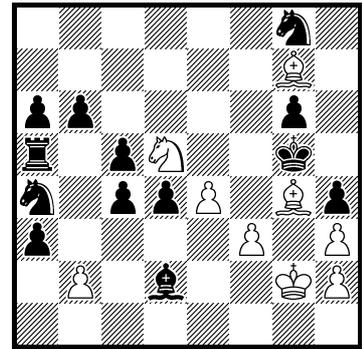
#5 (4+6)

**5. Preis: 15571**  
Wolfgang Bär



#10 (7+9)

**6. Preis: 15449**  
Dieter Kutzborski



#12 (9+13)

**4. Preis: 15762 von Volker Zipf**

Nur ein Leichtgewicht, aber die Gut–Schlecht–Vertauschung im Hintergrund ist wirklich raffiniert. — 1.Kf7? [2.De6#] Sd4? b 2.Sc7#, aber 1.– Le5! a. Verführung: 1.Sd8? [2.De6#] Le5? a 2.Dc6#, aber 1.– Sd4! b. Lösung: 1.S7d6! [2.De4#] Sd2 (2.Kf7? Sf3!) 2.Sc7+ K:d6! (Kd4? 3.De2) 3.Sb5+ Kd5 3.Kf7 [5.De6#] Le5 a 5.Da8#.

**5. Preis: 15571 von Wolfgang Bär**

Neudeutsch–Klassik im Stile von Stefan Schneider. — 1.Te6? [2.Sd6#] Ke4 2.T:e5+ Kd3 3.Te3+ Kc2! Also 1.Se3+ Ke4 2.Sg4 [3.L:g6 #] Kf5 3.Le6+ Ke4 4.La2! [5.Lb1+ d4 6.La2] Lc2 5.Lf7 Kf5 6.Se3+ Ke4 7.Sc4 Kf5 Hauptplan: 8.Te6! Ke4 9.T:e5+ Kd3 10.Te3#.

**6. Preis: 15449 von Dieter Kutzborski**

Der Scharfsinn des wK–Manövers verklärt das bekannte wS/sK–Pendel. — 1.f4+? L:f4 2.Sc7? L:c7!, 1.e5!? Tb5! 2.f4+ L:f4 3.Sc7 T:b2+! (1.– Sf6? 2.g:f6) 1.Sc7! Kf4 2.Kf2 Le3+ 3.Kf1 (Ke1? ... 5.S:b2!) Lc1 (3.– Ld2? 4.Ke2! Sc3+ 5.b:c3 d3+ 6.K:d2 Sf6 7.L:f6 8.S#) 4.Sd5+ Kg5 5.e5! a2/a:b2 6.Sc7 Kf4 7.Kf2 Le3+ 8.Kg2 Lc1 9.Sc5+ Kg5 10.f4+ L:f4 11.Sc7 L:e5 12.Se6#

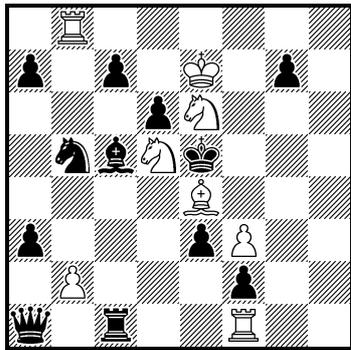
**2. Ehr. Erwähnung: 15510**

Dieter Werner

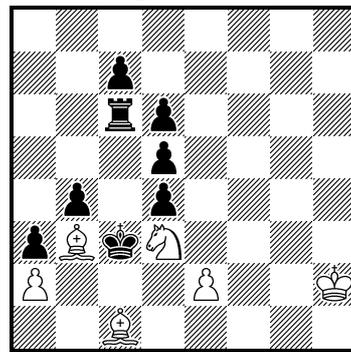
Ralf Krätschmer

Rupert Munz

**1. Ehr. Erwähnung: 15572**  
Uwe Karbowski

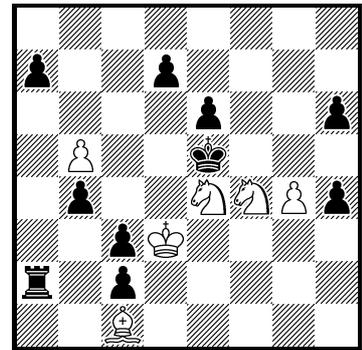


#10 (8+12)



#6 (6+8)

**3. Ehr. Erwähnung: 15767**  
Marcel Tribowski



#22 (6+10)

**1. Ehrende Erwähnung: 15572 von Uwe Karbowski**

Schwäbische Schule = Grazer Schule + Pendel; ohne das Abseits der Schlüsselfigur wär's ein Preis gewesen. — Probespiele: 1.Tf8? scheitert nur an: 1.– Sd4! 2.f4+ K:e4 3.Sg5+ Kd3!,K:d5! (nicht an: 1.– g6? 2.Td1! [3.f4+ K:e4 4.Sg5#] T:d1 3.Sd8 Kd4 4.b3 Lb4 5.Se6+ Ke5 6.S:b4 Dc3 7.L:g6 nebst 8.f4# oder 8.Tf5#); 1.Sd8? Lb4!,Lb6!. Lösung: 1.Th1! g6! 2.Th5+ g:h5 3.Th8! Th1 4.Sd8 Kd4 5.b3 Lb4 6.Se6+ Ke5 7.S:b4 Dc3 8.Tf8 Sd4 9.f4+ K:e4 10.Sg5# Schlechter verteidigen 1.– T:h1? 2.Sd8 Kd4 3.b3 Lb4 4.Se6+ Ke5 5.S:b4 Dc3 6.T:b5+ Dc5 7.Sd3#,Sc6#, 3.– Lb6 4.Se6+ Ke5 5.Sdf4 nebst 6.Sd3# oder 6.Sg6# und 1.– Tg1?,Sd4? 2.Th5+ g5 3.Tg8 Sd4,Tg1 4.T:g5+ T:g5 5.T:g5+ Sf5 6.T:f5#).

**2. Ehrende Erwähnung: 15510 von Dieter Werner, Ralf Krätschmer & Rupert Munz**

Kein „alter Wein im neuen Schlauch“ (Inder contra Kling), denn der Inder als Intermezzo ist mir neu.

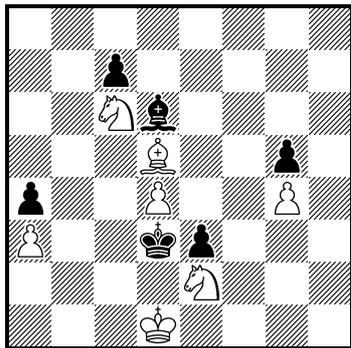
— **1.Kg3** [2.Kf2 3.Ke1 4.Ld2#] Tc4! 2.Lg5! c5 3.Kf4 Kd2 4.Kf3+ Kc3 5.Lh4 Kd2 6.Le1# (2.– c6 3.Kf3! Tc5 (3.– c5? 4.Lh4) 4.Kf2 T~ 5.Ke1 nebst 6.Ld2#). 1.Kg2? scheidert nur am Kling 1.– Tc4! 2.Kf2 c5!

### 3. Ehrende Erwähnung: 15767 von Marcel Tribowski

Ein grandioses Springermanöver, aber das Verschwinden des sBd7 kommt auch dem Hauptplan zugute, was für mich die Zweckreinheit und damit die Preischancen verdirbt. — **1.Ke3?** [2.?]; **1.Sh5!** [2.Lf4+ Kd5 3.Shf6] Kd5 2.Shf6+ (I) Ke5 3.S:d7+ Kd5 4.Sdf6+ Ke5 5.Sh5 Kd5 6.Sf4+ Ke5 7.Sg6+ Kd5 8.Se7+ Ke5 9.Sc6+ Kd5 10.S:b4+ Ke5 11.Sc6+ (II) Kd5 12.Se7+ Ke5 13.Sg6+ Kd5 14.Sf4+ Ke5 15.Se2 [16.Lf4+ Kd5 17.S2:c3] Kd5 (III) 16.S2:c3+ Ke5 17.S:a2 h5 (IV) 18.Sb4 h:g4 19.Sc6+ Kd5(Kf5) 20.Se7+ Ke5 21.Ke3 ~ 22.Lb2#

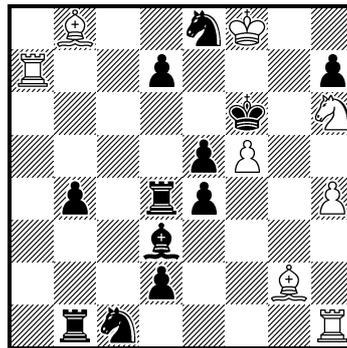
I: 2.Lf4? e5 oder c1=S+!; II: 11.S:a2? h5!; III: 15.– Ta3 16.L:a3 [17.Ld6+] c1=S+ 17.L:c1 Kd5 18.S2:c3+ Ke5 19.L:h6 ~ 20.Ke3 ~ 21.Lf4(g7)#; IV: 17.– a5 18.b:a6 h5 19.a7 h:g4 20.a8=D Kf5 21.De(g)8 e5 22.Df7#

### 4. Ehr. Erwähnung: 15447 Josef Kupper



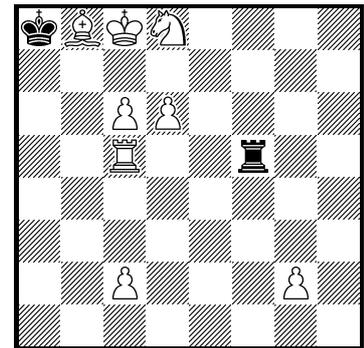
#7 (7+6)

### 5. Ehr. Erwähnung: 15448 Uwe Karbowiak Ralf Krätschmer



#8 (8+12)

### 6. Ehr. Erwähnung: 15630 Martin Hoffmann



#5 (8+2)

### 4. Ehrende Erwähnung: 15447 von Josef Kupper

Die subtilste der 3 Aufgaben, die Beseitigung schädlicher weißer Masse zeigen, wenn auch kein Mimi-kri. — Satz 1.– L~ 2.Sb4 bzw. Se5#. Der Löser muss erkennen, dass ohne wBd4 ein 3# vorliegt. **1.Sa5!** Lc5/Le5 (1.– c6 2.Sc6! Zzw.; 1.– c5 2.Sc4 und 3.Sb2#) 2.Sc4 L:d4 3.Sa5 Le5 (3.– c6 4.Sc6 Zzw.; 3.– c5 4.Sc4 und 5.Sd6!) 4.Sc6 Ld6 5.Scd4 Le5 (5.– c6 6.Sc6!; 5.– c5 6.Sb5) 6.Sc2! Lc3 7.Sc1#

### 5. Ehrende Erwähnung: 15448 von Uwe Karbowiak & Ralf Krätschmer

Neue Grazer Schule (Opfer–Opfer–Mustermatt) mit zweckökonomischer Planspaltung (bei sLd3 statt sLe2). — **1.Tf1?** [2.Sg8#] L:f1!; 1.Lh3? [2.Sg8#] Lc4 2.Tf1 [3.Sg4#] d1=D!; 1.Lh3? Lc4 2.Ta6+ d6 3.L:d6 S:d6 4.Tf1 d1=D! (nicht: 4.– e3? 5.T:d6+ T:d6 6.Sg4#). 1.Lh3? Lc4 2.Ta5 (3.L:e5# ) Sd3!; Lösung: **1.Ta5!** d6 2.Lh3 Lc4 3.Td5 L:d5 4.Lc7 S:c7 (4.Sg4+? K:f5 5.Tf1+ Kg6 6.Tf6+ S:f6!) 5.Sg4+ K:f5 6.Tf1+ Kg6 7.Tf6+ Kh5 8.Th6# (1.– Sd3? 2.Lh3 Tg1 3.T:g1 Lg4 4.L:g4 5.Sg8#; 1.– d5? 2.Ta6+ L:a6 3.Lh3 4.Sg8#; 1.– Sd6? 2.L:d6 T:d6 3.L:e4 Lc4 4.Sg4#)

### 6. Ehrende Erwähnung: 15630 von Martin Hoffmann

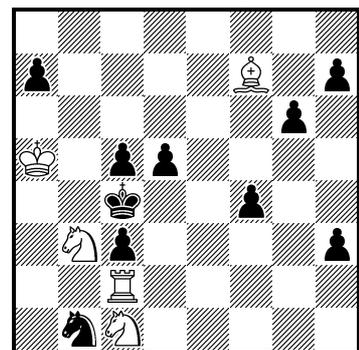
Ein unglaublicher Fund, der eigentlich schon 1000 Jahre alt sein müsste...! — **1.Te5?** T:e5! **1.Td5!** Zzwg 1.– Th5 2.Td1! Th1 3.Tg1! T:g1 4.Se6 ~ 5.Sc7# (2.– Ta5 3.Se6 Ta7 4.Ta1 ~ 5.Sc7#) (2.Td3? Th3 3.Tg3 T:g3! 4.Se6 Tg8+!).

### 1. Lob: 15631 von Dieter Kutzbornski

Ähnlich originell wie der 2.Preis, doch leider nachtwächtert am Schluss wSc1. — **1.Ta2?** Sa3 2.T:a3 c2! (wT von c2 weggelenkt). Nach **1.Tf2** g5 2.Lh5 erzwingt wegen 2.– e4 3.Lf7# der Zug 2.– f3 die Antwort 2.L:f3 d4 (L:f3 ist schlagrömisch, weil die Fortsetzung 3.Ld5+? an K:d5 scheidert), wodurch Weiß zu einer Planänderung gezwungen ist: 3.Ta2 Sa3 4.T:a3 [4.Ta4#] c2 5.Sd2#.

### 1. Lob: 15631

Dieter Kutzbornski  
Stephan Eisert zum 70.  
Geburtstag



#6 (5+10)

## 2. Lob: 15705 von Zoran Gavrilovski

Witziges 'Berlin', auch ohne Buchstaben. — 1.e4? A [2.Sc6#] d:e3 e.p. 2.c4! B [3.Sc6#] Lf1+ /b:c4+ 3.Kc3 C/b:c4 D b:c4 / Lf1+ 4.b:c4 D/Kc3 C [5.Sc6/d4#], aber 1.– Lf1#! 1.c3? [2.c:d4#] Sf3! 2.e:f3 Lf1+! 1.c4! B [2.Sc6#] d:c3 e.p. 2.e4! A [3.Sc6#] (2.K:c3? Sf3? 3.e:f3, 2.– Se6! 3.e4 Sc5 4.d4+ Kd6 5.Sc8+ T:c8!) 2.– Lf1+ 3.Kc2! [4.Sc6#] (3.K:c3? Th3+!) 3.– Ld3+ 4.K:c3 C [5.Sc6#] L:e4 5.d4#.

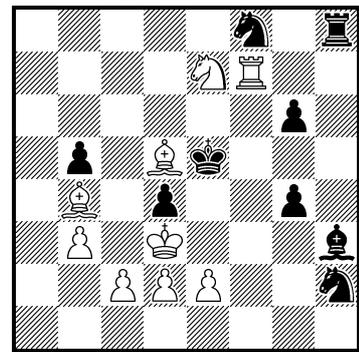
## 3. Lob: 15450 von Michael Herzberg

Ein 'non plus ultra', dem Herbert Grasemann vielleicht trotz des Verwandten einen Preis verliehen hätte, Josef Halumbirek sicher nicht.<sup>1</sup> — Der Grundangriff 1.Kc7? (1.– T:d2+!) kann durch e.p.-Schlag-Liniensperre 1.c4? vorbereitet werden, doch der sT kann noch decken 1.– Td2! 1.Sc7+ Kd6 2.Sb5+ Ke6 3.Sc5+ Ke5 4.Sd3+ Ke6 5.Sc7+ Kd6 6.Se8+ Ke6 7.c4 [8.Ld5] b:c4 e.p. 8.Sc7+ (8.Kc7? h:g5) Kd6 9.Sb5+ Ke6 10.Sc5+ Ke5 11.Sd7+ Ke6 12.Sc7+ Kd6 13.Se8+ Ke6 14.Kc7 h:g5 15.Sg7#.

<sup>1</sup>[Diese Bemerkung spielt auf eine alte, immer noch nicht entschiedene Streitfrage an, ob ein Preisrichter nur den Fortschritt gegenüber einer früheren Darstellung mit demselben Grundschema (Halumbirek) oder die absolute Qualität (Grasemann) werten solle, wohlgemerkt bei einer klaren konstruktiven Verbesserung durch denselben Autor. [HPR]]

## 2. Lob: 15705

Zoran Gavrilovski

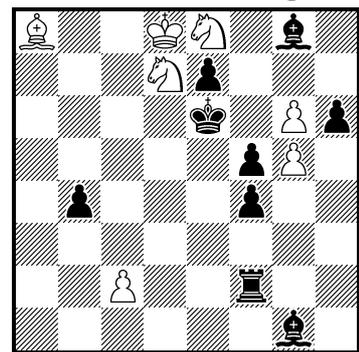


#5

(9+9)

## 3. Lob: 15450

Michael Herzberg



#15

(7+9)